

Handball-Verband Sachsen e. V.

Spielbezirksleitung Sachsen-Mitte



Technische Kommission

Konkretisierte Handlungsanleitung für die Handhabung des elektronischen Spielberichtes Durchführungsbestimmungen des Spielbezirkes Sachsen-Mitte Saison 2018/19

Elektronischer Spielbericht

Für die Abwicklung des Spielbetriebes wird der elektronische Spielbericht (ESB) des Anbieters nuLiga eingesetzt. Die Nutzung (im Online- / Offlinebetrieb) ist für alle Vereine der

Bezirksliga Männer
Bezirksliga Frauen
Bezirksklasse Männer
Bezirksliga männliche Jugend A und B
Bezirksliga weibliche Jugend A und B

auf Ebene des Spielbezirkes Sachsen-Mitte ab dem 01.01.2019 verpflichtend.

Für jedes Spiel im Spielbezirk ist die Sicherungsdatei (Spielnummer, Meeting-Report.json) durch den Verein / Kampfgericht / Schiedsrichter zu speichern und auf Anforderung der spielleitenden Stelle zur Verfügung zu stellen. Sollte der Einsatz eines Spielberichts Bogens in Papierform notwendig sein, ist diese per Post an die Spielleitende Stelle und den Schiedsrichter-Ansetzer zu senden.

Beide Vereine haben **60 Minuten vor Spielbeginn die unterschriebene Spielerliste** beim Kampfgericht abzugeben (Formular Spielerliste Anlage 1 der DfB). Die Spielerliste bleibt im Original nach dem Spiel beim Kampfgericht und muss auf Anforderung der Spielleitenden Stelle zur Verfügung gestellt werden.

Für die technischen Belange bei der Umsetzung des Elektronischen Spielberichtes ist der Heimverein verantwortlich. Der Heimverein benennt hierfür gegenüber den Schiedsrichtern/Kampfgericht einen Verantwortlichen. Dieser muss sich insbesondere mit der Hardware und den Internetverbindungen auskennen und ist dafür zuständig, dass alle Rahmenbedingungen für einen reibungslosen Ablauf des elektronischen Spielberichtes erfüllt sind.

Der Verantwortliche muss vor, während und nach dem Spiel für den Sekretär immer erreichbar sein, um bei Problemmeldungen sofort die notwendigen Schritte einleiten zu können um diesen insbesondere vor und nach dem Spiel bei der ordnungsgemäßen Ausfüllung/Abschluss des elektronischen Spielberichtes zu unterstützen.

Der Heimverein stellt sicher, dass dem Sekretär / dem Zeitnehmer **60 min vor Spielbeginn** die notwendige Hardware einschließlich Stromanschluss und der zugehörigen Datenverbindung in einem separaten Raum, sowie die aktuellen Spielberichtsdaten zur Verfügung stehen. Für die Richtigkeit der Angaben bezüglich der Spieler / Spielerinnen und den Mannschaftsoffiziellen sind ausschließlich die jeweiligen Mannschaftsverantwortlichen (MV) der Vereine zuständig.

Vor dem Spiel sind die Angaben der Schiedsrichter (einschließlich der Kostenabrechnung) und des Kampfgerichtes zu hinterlegen.

Die Kontrolle der Spielausweise erfolgt nach der Technischen Besprechung durch die Schiedsrichter und das Kampfgericht. Ist diese Kontrolle erfolgt, unterschreiben die MV die Spieleraufstellung mit der „Spiel-PIN“.

Danach steht der Spielbericht zur Verfügung.

Nach Beendigung der ersten Halbzeit verbleibt der Laptop am Kampfgericht-Tisch, wo der Abgleich der Aufzeichnungen der Schiedsrichter mit denen des Kampfgerichtes erfolgt.

Nach Spielschluss gehen die Schiedsrichter mit dem Zeitnehmer und dem Sekretär direkt in die Kabine von Zeitnehmer/Sekretär, um dort deren Eintragungen mit den eigenen Aufzeichnungen zu vergleichen.

Durch den Sekretär wird der Schiedsrichterbericht nach Vorgabe der SR ausgefüllt.

Die digitale Unterschrift (Spiel-PIN) zur Kenntnisnahme des elektronischen Spielberichtes hat durch je einen Offiziellen der beteiligten Mannschaften in Anwesenheit der Schiedsrichter und das Kampfgerichtes bis spätestens 20 min nach Spielende zu erfolgen. Einspruchsgründe der Mannschaften sind vor der Unterschrift anzugeben und werden durch den Sekretär im Beisein der MV und der SR notiert.

Über „Freigabe“ werden im Beisein der MV alle Eintragungen kontrolliert und das Spiel-Ergebnis bekannt gegeben. Sind alle Eintragungen richtig, wird das Spiel im „Spielbericht“ abgeschlossen.

Danach unterschreiben Schiedsrichter und MV das Spiel in „Freigabe“ und der Sekretär gibt das Spiel frei („Freigeben“). Bei Verbindung zum Server wird das Spiel sofort übertragen.

Die SR, MV und ZN/S erhalten eine Kopie des Spielberichtes auf die hinterlegte Email-Adresse als .PDF.

Den Schiedsrichtern muss eine Sicherungskopie des Spielprotokolls zur Verfügung (USB-Stick) gestellt werden, wenn der Spielbericht nicht sofort vor Ort online versandt werden kann.

Besteht keine Internetverbindung ist innerhalb von zwei Stunden nach Beendigung des Spieles durch den Heimverein der Spielbericht online zu stellen und das Spielergebnis innerhalb von 30 Minuten nach Spielende per WhatsApp zu melden.

Um ggf. nach einem techn. Defekt (z.B. Balltreffer des Laptops) das Spiel neu dokumentieren zu können, führt das Kampfgericht **eine Ereignisliste**. Diese kann in der HZ-Besprechung in der SR-Kabine genutzt werden. Die Ereignisliste kann in den nu_-Verbandsdokumenten heruntergeladen werden.

Sollte es im Spielverlauf zur Einziehung eines Spielerpasses kommen, ist den Schiedsrichtern ein frankierter Briefumschlag für die Versendung der / des Spielerpasses durch die gastgebende Mannschaft zur Verfügung zu stellen.

Für den Fall, dass der elektronische Spielbericht nicht genutzt werden kann oder die angesetzten Zeitnehmer/Sekretäre nicht erschienen sind, gilt:

1.

Es ist ein Spielberichtsbogen des HVS in Papierform zu verwenden. Die Spielberichtsbögen sind über die Geschäftsstelle des HVS zu beziehen. Die gastgebende Mannschaft ist für die Bereitstellung sowie die vollständige, ordnungsgemäße und lesbare Ausfüllung (in Druckschrift) der allgemeinen Angaben verantwortlich. Beide Mannschaften haben die Angaben über die Spieler und Mannschaftsoffiziellen ebenfalls in Druckschrift einzutragen. Die Namen der Spieler/Spielerinnen sind in aufsteigender Reihenfolge der Trikotnummern einzutragen.

2.

Der ausgefüllte Spielberichtsbogen ist nur mit den Spielausweisen der am Spiel teilnehmenden Spielerinnen/Spieler den Schiedsrichtern zur Technischen Besprechung vorzulegen. Während des Spiels führt der Sekretär den Spielbericht. Nach Beendigung der ersten Halbzeit und nach Spielschluss gehen die Schiedsrichter mit dem Zeitnehmer und dem Sekretär direkt in die Schiedsrichterkabine, um dort deren Eintragungen mit den eigenen Aufzeichnungen zu vergleichen. Diese Kontrolle hat grundsätzlich nur in der Schiedsrichterkabine zu erfolgen. Die Schiedsrichter füllen nach Spielschluss den Spielbericht aus.

3.

Die Unterschriften beider Mannschaftenverantwortlicher/Vereinsvertreter müssen in beiderseitiger Anwesenheit bis spätestens 20 Minuten nach Spielschluss erfolgen. Dabei werden auch Einspruchsgründe der Mannschaften oder einer betroffenen Person auf deren Verlangen und in ihrer dargebrachten Formulierung durch die Schiedsrichter eingetragen. Jede Mannschaft erhält eine Durchschrift. Weitere Eintragungen sind dann nicht mehr zulässig.

4.

Unvollständig, fehlerhaft oder nicht lesbar ausgefüllte Spielberichte ziehen Geldbußen für den in der Ansetzung erstgenannten Schiedsrichter nach sich (siehe § 25 Abs. 1 RO).

5.

Spätestens am ersten Werktag nach dem Spiel (Poststempel ist maßgebend) ist das Original des Spielberichtes durch die Schiedsrichter mit der Deutschen Post an den zuständigen Spielwart und das Schiedsrichterexemplar an den jeweiligen Schiedsrichter-Ansetzer zu senden.

6.

Für das Versenden der Spielberichte hat die gastgebende Mannschaft zwei für den Versand mit der Deutschen Post ausreichend frankierte und mit der zutreffenden Empfängeradresse versehene Briefumschläge zur Verfügung zu stellen. Der Absender ist der in der Ansetzung erstgenannte Schiedsrichter, nicht die gastgebende Mannschaft.

7.

Über den Einsatz eines Spielberichts bogens des HVS in Papierform ist die Spielleitenden Stelle vor Spielbeginn durch den Heimverein zu informieren (SMS/Email/WhatsApp)!